



## Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Bad Salzuflen

### Kontaktdaten

Millaupromenade 5  
Seniorenbüro der Stadt Bad Salzuflen  
32105 Bad Salzuflen

**Telefon:** 05231 623141 0151 40805314 0173 6959962

**Email:** a.duevel-wedek@kreis-lippe.de

**Ansprechpartner/in:** Frau Düvel-Wedek, Frau Dreimann-Kehde

**Terminvereinbarung notwendig:** Ja

### Öffnungszeiten:

Montag: 13:00-16:00  
Montag wöchentlich

### Haltestelle ÖPNV:

**Haltestelle:** Am Markt  
**Entfernung:** 250 Meter  
**Parkplätze vorhanden:** Nein

### Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

### Fremdsprachenangebot

- **Beratung auf:**
- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja

### Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Nein
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Nein
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

## **Beratung**

**Die Beratungsstelle Pflegestützpunkt im Kreis Lippe - Bad Salzuflen unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:**

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.
- Die **Betreuungsbehörden / Betreuungsstellen** und die **Betreuungsvereine** beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie zur rechtlichen Betreuung. Unter anderem werden Stellungnahmen für das Amtsgericht erarbeitet und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer fachlich unterstützt.
- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

## **Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu**

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Reha für pflegende Angehörige.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
- und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.

